

Saale-Beitung.

achtundvierzigster Jahrgang.

werden die 6 gepulverten Schmelz...

Ercheim täglich vorlesen.

Sonntags und Montags erma...

Schrittweise und Haupt-Schicht...

Bezugspreis
Der Preis einschließlich des postm...

Nr. 381.

Halle, Sonntag, den 16. August

1914.

Die Einberufung des Landsturms.

Italien unter englischem Druck.

(Von unserer Berliner Redaktion.)

Die englische Politik hat von jeher viel mit moralischen Mitteln gearbeitet. Wenn irgendwo in der Welt, immer natürlich außerhalb des britischen Weltreiches, gegen die Ge...

Dem englischen Volk ist nachgerade die moralische Entt...

Der Widerspruch zwischen der Moralität der öffentlichen Meinung in England und der Immoralität der politischen Handlungen der englischen Regierung ist nicht neu, er trat nur noch niemals mit einer solchen gewaltigen Größe in die Erscheinung, wie jetzt. Die englische Regierung hat die britische öffentliche Meinung noch stets gegen sentimental...

England und Frankreich wollen Dalmatien verpfänden. Unser Berliner W.-Korrespondent schreibt uns: Wie ich von zukünftiger Stelle erfahre, dauert die unwürdige Schacherei um die Mitwirkung Italiens an England und Frankreich...

Die Einberufung des Landsturmes.

Der Landsturm ist, wie wir bereits in der gestrigen Abendnummer meldeten, zu den Fächern berufen.

Es handelt sich noch nicht um die Einberufung des gesamten Landsturms. Wenn auch die Einberufung gleichzeitig für das zweite Aufgebot erfolgt, so handelt es sich bei diesem doch, wie aus der Ziffer 2 der Verordnung hervorgeht, nur um die aus der Hand- und Seewehr zum Landsturm zweiten Aufgebots übergetretenen Mannschaften, also um gediente Leute.

Die näheren Bestimmungen ergeben sich aus den behördlichen Bekanntmachungen.

Weiter geht uns zu dem Aufzug nachstehende Mitteilung zu:

Berlin, 15. Aug. Bekanntmachung betreffend den Aufzug des Landsturms:

Auf Grund der Kaiserlichen Verordnung betreffend den Aufzug des Landsturms vom 15. August 1914 (Reichsgesetzblatt 371) wird nachfolgendes zur Kenntnis gebracht:

1. Die nach der Allerhöchsten Verordnung auferlegten Landsturmpflichtigen, die sich im Auslande aufhalten, haben die Verpflichtung zur alsbaldigen Rückkehr nach dem Inland, sofern sie nicht auf Grund des § 100, Ziffer 3 und 4 der Deutschen Verordnung ausdrücklich hiervon befreit sind. Weitere Befreiungen sind unzulässig. Die zurückkehrenden Landsturmpflichtigen ersten Aufgebots haben sich bei den Zivilbehörden der Ersatzkommission ihres Wohnortes und in Ermangelung eines Wohnortes bei demjenigen Zivilbehörden zum Landsturmsaufzug anzumelden, dessen Bezirk sie bei der Rückkehr nach Deutschland zuerst erreichen. Die zurückkehrenden Landsturmpflichtigen zweiten Aufgebots haben sich beim Bezirkskommando ihres Wohnortes und in Ermangelung eines Wohnortes bei demjenigen Bezirkskommando zu melden, dessen Bezirk sie zuerst bei ihrer Rückkehr nach Deutschland berühren.

2. Die von dem Aufzug betroffenen ehemaligen Offiziere, Sanitätsoffiziere, Veterinäroffiziere und oberen Militärbeamten des Heeres und der Marine haben sich innerhalb 48 Stunden nach Bekanntmachung des Aufzuges mündlich oder schriftlich unter Vorlegung vorhandener Militärpapiere bei dem Bezirkskommando zu melden, in dessen Bezirk sie ihren Aufenthalt haben. Befindet sich der Aufzug im Auslande, so haben sie sich unverzüglich bei dem Bezirkskommando zu melden, dessen Bezirk sie bei der Rückkehr nach Deutschland zuerst erreichen. In gleicher Weise melden sich a) ehemalige Offiziere, Sanitätsoffiziere, Veterinäroffiziere und obere Militärbeamte, die von dem Aufzug zwar nicht betroffen werden, aber zum freiwilligen Eintritt in den Landsturm bereit sind, b) ehemalige Unteroffiziere des Freiwilligen des Heeres und der Marine, die von dem Aufzug zwar nicht betroffen aber bereit sind, zum Dienste in Offiziersstellen freiwillig einzutreten. Für ehemalige Unteroffiziere des Freiwilligen des Heeres und der Marine gilt dies nur insoweit, als sie mindestens acht Jahre alt sind.

Berlin, 15. August 1914.

Der Reichsanstalt: v. Bethmann Hollweg.

Oesterreichs für offenes Recht gegen offenes Unrecht zu Felde zieht.

England und Frankreich wollen Dalmatien verpfänden.

Unser Berliner W.-Korrespondent schreibt uns: Wie ich von zukünftiger Stelle erfahre, dauert die unwürdige Schacherei um die Mitwirkung Italiens an England und Frankreich...

Die Reichsregierung sieht ebenso wie die österreichische den Bemühungen der Gegner mit der allergrößten Ruhe entgegen.

Es ist ihr bekannt, daß schon seit Wochen verhandelt wird, auf Italien einzuwirken und daß Italien trotzdem seinem Bündnis treu geblieben ist. England und Frankreich...

lage sind. Denn Deutschland und Oesterreichs Streitkräfte würden auch noch stark genug sein, um einen Verrat des bisherigen Freundes begegnen zu können.

Aber es ist, wie man an amtlicher Stelle vermutet, noch gar kein Anlaß vorhanden, an Italien zu zweifeln. Um so weniger, als man in Rom sehr wohl wissen wird, daß Oesterreich und Deutschland bereits das Anerkennen einer anderen Mächtegruppe zur Unterstützung erhalten haben.

Ein Huldigungstelegramm der italienischen Handelskammer an den Kaiser.

Berlin, 15. August. Auf das Huldigungstelegramm der hiesigen italienischen Handelskammer an Se. Majestät den Kaiser hat gestern der Handelsminister Sadow folgendes geantwortet:

Ihr Telegramm vom 7. d. M. ist an Allerhöchster Stelle vorgelegt worden. Se. Majestät der Kaiser und Königin haben Allerhöchste sich über die Sympathieäußerungen gefreut und mich zu ermächtigen geruht, der italienischen Handelskammer für Deutschland Allerhöchste Ihren Dank auszusprechen. (Ges.: Sadow.)

Englands Angst vor der deutschen Flotte.

Seine problematische Landmacht.

Wie groß die Besorgnis der Engländer über den Ausgang des gegenwärtigen Krieges ist, geht aus einem langen Artikel hervor, den der militärische Mitarbeiter des „Standard“ unter dem 6. August geschrieben hat. Er behauptet unter anderem: Es ist eine durchaus falsche Ansicht, daß Großbritanniens Teilnahme am Kriege sich auf die Betätigung der Flotte beschränken kann. Die Flotte ist in diesem Kriege nicht ausschlaggebend. Es unterliegt natürlich (!) keinem Zweifel, daß in offener See Schlacht die englische Flotte die deutsche schlagen würde (?). Aber wahrheitsgemäß werden die Deutschen ihre Schiffe in Sicherheit bringen, in Häfen, die durch Dämme, Sandbänke, Minen, Torpedos und Ritzbohlen unannehmbar gemacht worden sind (?). So wird diese Flotte eine länderge Drohung für uns sein, und unsere Geschwader werden dazu verurteilt, das gefährliche, schwierige und ermüdende Werk der Ufoslade zu unternehmen an verlässlichen Küsten, in leichtem Gewässer, das durch unabhingliche Minen zu gefährlicher Hölle geworden ist. Unser Feind ist darum so erfolgreich, weil er vermöge des Nordatlantischen Ozeans jederzeit an der einen oder anderen Küste der blockierten Schiffe unerwartet erscheinen kann. Die Hauptaufgabe unserer Flotte beschränkt sich also darauf, den Weg für unsere Schiffe, die Lebensmittel, Kohlen und Handelsprodukte herbeizubringen, freizuhalten. Der germanische Koloss aber muß zu Lande niedergeworfen werden, und daher ist es das bringendste Gebot des Augenblicks, unser Landheer mit dem unserer Verbündeten zu vereinigen. Wir haben jetzt etwa ein aktives Heer von 150.000 Mann. Das muß sofort leistungsfähig, ohne noch eine Stunde zu ähern. Aber diese Landmacht genügt nicht. Wir müssen Mittel finden, um in der nächsten zwei Monaten (!) auf dem Kontinent eine Viertel Million Soldaten in die Schlacht zu senden und die gleiche Anzahl in Großbritannien zurückzubehalten. Wir dürfen nicht vergessen, daß der Kampf, in dem wir stehen, ein Kampf auf Leben und Tod ist, ein Kampf, von dem die ganze Zukunft des britischen Weltreiches und der britischen Rasse abhängt. Wir werden an seinem Ausgang als starke Weltmacht oder als Besatzungsland bestehen. Einen Mittelweg gibt es nicht. Wir müssen also alle unsere Kräfte anspannen. Die Maßnahmen, die zu ergreifen wären, sind folgende: 1. Aus Indien und Ägypten müssen die dort stehenden Regimenter herausgezogen und durch Truppen aus den übrigen Kolonien, aus Kanada, aus Australien usw. ersetzt werden. Dadurch würden wir 120.000 Mann für das Kontinentalarbe gewinnen, und die Kolonien könnten so am besten ihre Dankpflicht dem Mutterlande gegenüber abtragen. 2. Die Regierung muß die Territorialarmee auf mindestens 500.000 Mann vernehmen und sie ebenfalls nach dem Kriegszustand haben. 3. Die älteren Männer, die einst dem aktiven Heer angehört, sind einzusetzen bis zur Stärke von ebenfalls 500.000 Mann. Sie sollen nebst dem Dienst in der Garnison die Polizeiaufsicht im Lande übernehmen.

Diese phantastischen Vorklässe richten sich selbst durch ihre praktische Undurchführbarkeit. Eine schlafenerge Armee kann eben nur in festiger, angelegener Friedensarbeit geschaffen und nicht plötzlich aus dem Erdboden geklopft werden. Man wäre sehr verlost, die naive Raffigkeit dieses Strategen mit der Blüppharmazie zu versehen: „Wie sich der kleine Engländer dem Kriegszustand vorstellt.“

Saul Schauseil & Co

Kommanditist v. d. Anhalt-Dessauischen Landesbank.
Halle a. S., Bitterfeld, Delitzsch, Eilenburg.

An- und Verkauf
von Wertpapieren,
ausländischen Banknoten
und Geldsorten.

Check-Conto-Corrent-Wechsel-
Domizilstelle für Wechsel.
Einlösung von Coupons etc.

Annahme und Verzinsung von Spar-Einlagen (Depositen).
Verlosungs-Kontrolle.
Privat-Tresore
(einzeln vermietbar).

Unsere grossen Vorräte in allen Rohmaterialien machen es uns möglich, unsere Fabrikate

Das selbsttätige Waschmittel „Persil“

dessen besondere Eigenschaft als Desinfektionsmittel (auch für Krankenwäsche) besonders hervorzuheben ist, ferner unsere

„Henkel's Bleich-Soda“

zu bisherigen Preisen und Bedingungen zu liefern. Wir erwarten daher auch von unseren Abnehmern, dass sie zu den bekannten Preisen weiter verkaufen.

Henkel & Cie., Düsseldorf.

Central-Heizungen

Lüftungs-Anlagen,
Trocken-Einrichtungen,
Koch-, Wasch-, Bade-
Anlagen.
Heizungen
vom Küchenherd aus.



Sachsse & Co
HALLE
Älteste Heizungsfirma
am Platze.

Tel. 488. Telegr. Adr. Wärmeguelle

Weit über 2000 Ausführungen

Kriegsversicherung.

Landsturmpflichtige

werden noch ohne Extraprämie alle übrigen Kriegs-
pflichtigen mit einem **mässigen Zuschlag** versichert.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.

Repräsentant in Halle a. S.

O. Schindler, Bernburgerstrasse 3.
Telephon 1763.

Elektrische Anlagen

jeder Art und Größe.

K. Rast, Halle a. S., Geilstr. 28, Tel. 169

Verpflegungsstelle des Roten Kreuzes.

Die Rettung des Roten Kreuzes und des Vaterländischen
Frauenvereins

dankt herzlich

für die ihr reichlich von allen Seiten zuströmenden Gaben. Sie bitten
aber, vorläufig

nicht mehr leere Flaschen

zu senden, da für solche jetzt kein Bedürfnis mehr vorliegt. Sollte
dies später wieder eintreffen, wird entsprechende Nachricht erfolgen.

Rotes Kreuz, Halle a. S., Erfrischungsstelle.

Insoweit werden Samstagschaft teilen wir hierdurch mit, daß **Bricketts**
auf unsemn Werken

Grube Leopold bei Edderitz

und

Franzkohlenwerk bei Gerlebogk

vorrätig sind und werden bis 31. August d. Js.

zu den bisherigen Preisen

abgegeben. Von unserm Franzkohlenwerk können auch trockene
Kleinsten abgefahren werden.

Grube Leopold bei Edderitz

Aktiengesellschaft,



10-12 gute Arbeitspferde,

unter 20 Stütz die Waage, Rehen
sind preiswert zum Verkauf.
Die Pferde werden unter voller
Garantie verkauft. Die Hälfte des
kaufpreises kann später gezahlt
werden.

Fuhrgeschäft

Sandsbergerritt. 65,
Telephon 3482.

Unzerbrechl. Drahtlampe.
Bis 130 Volt 10-50
Kerzen 0,85 M.
140-250 Volt 16-50
Kerzen 1,30 M.
exkl. Steuer, bei 12
Stück franko inkl.
Verpack. Elektrischer Vertrieb
„Firm“, Berlin SO. 33 Treptow
Moosdorferstr. 14. - Niederl. bei
Gust. Rensch, Halle S., Poststr.

Reisen Sie ins Bad,

oder in die Sommerfrische.

dann sind
Reise-Registrator
Reise-Kyrtier
Reise-Bügel
Reise-Luftkissen
praktisch, angenehm, unentbehrlich.
Badehauben, Badeschwämme,
Schwammbeutel,
F. Hellwig, Barfüsser-
strasse 10,
Ferrul 2620.



In der Färberei
in Reudorf im Saale finden
Sommergäste freundliche Auf-
nahme für 350 Mk. pro Saal-
zimmer Mobili.

Emil Bibus, Halle a. S.
Lindenstr. 8.
Ingenieur-Bureau
für Betriebsanlagen, sowie techn.
Gutachten, Abnahmen.

Auskünfte, geschäftl. und
private, aus jed.
Ort, gewissen-
haft und diskret besorgt das
Auskunfts-Bureau von
Albert Wolffsky, Berlin 37
desgl. Einziehung v. Forderungen
(begr. 1884).

Sehr günstig!
Gebrauchtes, tonträchtiges
Piano 400.- Mk.
Pianositter, Leipzigerstr. 73.

Schirmschneide
für wasserdichte Westen.
F. B.
Heinzel, Leipzigerstr. 98.

Jed. Mont-
tag und
Donner-
tag
Schlachte-
fest
bei **Bernhard Bergis**,
Dampfabr. 10. Tel. 1833.

Habe meine Praxis wieder aufgenommen.
Zahnarzt Peter.
Fernsprecher 3059. Bernburgerstr. 1.

**Evangelisch-Sozialer Pressverband für die
Provinz Sachsen E. U.**

Kriegesplatz Nr. 2.
soeben erschienen. Inhalt an jeder Anschlagstule zu ersehen.
Preis 20 Pf. Zu beziehen durch
Geschäftsstelle des Pressverbandes Halle, Steinweg 20, Hof I.

Auf nach Ladis in Tirol! 1200 m

Station Sande. Entsch. Alpenluftkurort, altrenom. Schöne-
bad. Veni, mit Zimmer Nr. 470. Preis frei d. Dr. Müller.



**Hervorragendes
Heilbad** an
Gicht, Rheumatismus,
Ischias, Frauenleiden.
Wunderbarer Wald. Herrliche An-
lagen. Schöne Bäder. Güte
Staura. Gute Lebensbedingungen.

Hotel u. Pension „Waldmühle“ b. Braunlage

(Oberharz)
2 km vom Ort, von Hochwald und Wiesen umgeben. Gelegenheit zu
ausgedehnten Waldspaziergängen. Elekt. Licht. Zentral-Heizung. W. C.
Licht- und Sonnenbad Frau Otto Henjes.

Bad Gebirgsluftkurort und Solbad
mit Kochsalztrinkquelle „Krodo“.
Heilt kranke Nerven u. Stoffwechsel-Krankh.

Harzburg.

Salzungen

(Thüringen) Solbad u. Inhalatorium
Solquellen von 5 und 27% Salz-
gehalt. Kohlensäure-Solbäder,
Moorbäder, Gradierhäuser zu Kur-
neuester Systeme (Körtings temperierbares Trockeninhalatorium),
Pneumal. Kammer, Radium-Emanatorium, Trinkkur. Heilerfolge
bei Erkrankungen der Atmungsorgane, Skrophulose, Rachitis, Gicht,
Rheumatismus, Frauenkrankheiten usw. - Ausgedehnte Parkanlagen
und Waldungen. Prospekte durch die Baddirektion.



Bad Landeck
Schles.
stärkstes Radium-
Schwefel-Thermalbad Deutschlands.
Radium-Quell-Emanatorium, Mineralbäder,
Moorbäder, Trinkkuren. Medizinisch-technisches Institut
Salzbr. April bis November. Frequenz: 12 200 Personen

Tautenburg

Schöne Sommerfrische, beliebt.
Bäder, mitten in prachtvoll.
Bad u. Bergen, länd. Ruhe und
Einfachheit. - Keine Skatage;
Prop. fr. v. Verfrühungsvereine.
(Thüringen).

Hotel u. Pension Fürstendorf
1. Ranges
Kipsdorf im Ergeb.
Gemütliche Restaurati-
onsräume. - Eigene
Prospekte zu Diensten.

Pelikan-Caramel-Malzbier

schwer eingebraut aus
bestem Malz u. Hopfen,
nachgeseigt
mit K. Raffinade.



Aerztlich empfohlen!

Moderne Transmissionen
in jeder Masszahl. Ausführend
Treibwerke der Feine Patzwerke
Günstige Bezugsbedingungen für Mitglieder
Bader & Halbig Halle a. S.

Pianos

Schiedmayer & Söhne (Stammfirma), Stuttgart
Biese, Mand, Knauss, Manthey.
Allein-Verteiler in Halle a. S.

Maercker & Co.,
gegründet 1832. Neue Promenade 1a,
an den Franckeschen Stiftungen.